



Bielefeld

Sitzung des Seniorenrates

Leistungs- und Finanzierungs- vereinbarungen mit freien Trägern für den Zeitraum 2020-2022

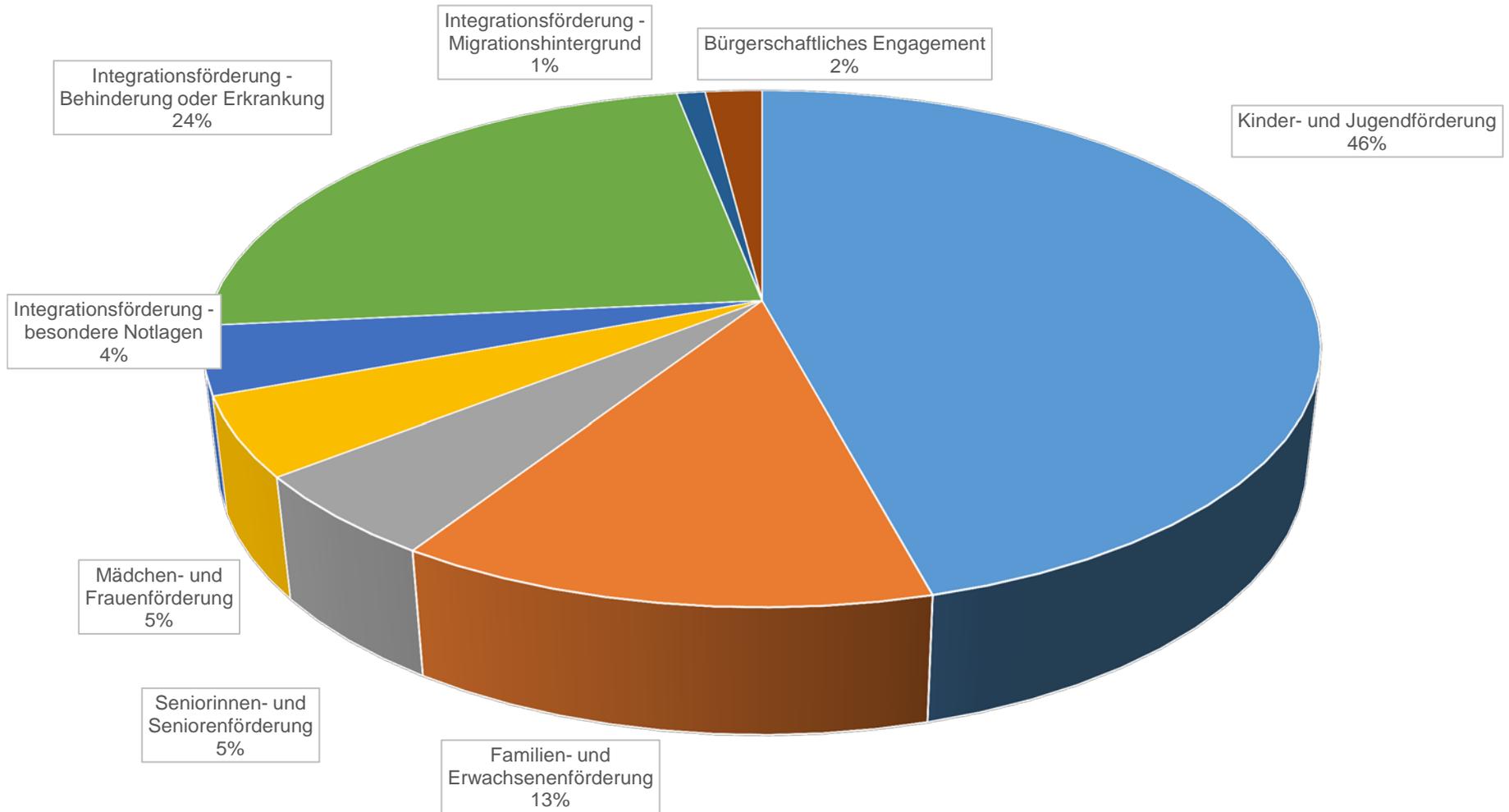
Stadt Bielefeld

Überblick über das System LuF



- Die derzeitige Vertragsperiode der LuF mit 178 Verträgen und einem Finanzvolumen von 15,5 Mio. € läuft zum 31.12.2019 aus.
- Das System der LuF umfasst die nachfolgenden 8 Handlungsfelder:
 - Kinder- und Jugendförderung (v.a. OKJA)
 - Familien- und Erwachsenenförderung (z. B. Erziehungsberatung)
 - Seniorinnen- und Seniorenförderung (insbes. Begegnungszentren)
 - Mädchen- und Frauenförderung (diverse Beratungseinrichtungen)
 - Integrationsförderung – Besondere Notlagen und soziale Schwierigkeiten (z. B. Angebote für wohnungslose Menschen)
 - Integrationsförderung – Menschen mit Behinderungen bzw. chronischer Erkrankung (z.B. Beratungs- und Begegnungsangebote)
 - Integrationsförderung – Menschen mit Migrationshintergrund
 - Bürgerschaftliches Engagement (insbes. Selbsthilfe)

Finanzübersicht LuF nach Handlungsfeldern



- Bestehendes System für 3 weitere Jahre verlängern
- Berücksichtigung von Tabellen- und Stufensteigerungen sowie Sachkostensteigerung i. H. v. 1,5 %
- Schwerpunktsetzung unter Verwendung der im Haushalt des Planungsbüros eingeplanten zusätzlichen 1 Mio Euro:

Stärkung und Weiterentwicklung

- der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - der Quartiersarbeit
 - der Seniorenarbeit
 - der Frauen- und Mädchenarbeit
 - der Suchtprävention und –beratung
- Überarbeitung der vertraglichen Regelungen
 - Ratsbeschluss inkl. Finanzierungsvorschlag bis zum 11.07.2019

- In den letzten Monaten Gespräche mit Politik, Trägern und Verwaltung
 - zu den Schwerpunktsetzungen (AG Senioren und Jugend)
 - zur Vertragsgestaltung (AG Vertrag)
 - zu den finanziellen Rahmenbedingungen
- Über die Schwerpunktsetzungen hinaus sind Anträge und Problemanzeigen der Träger eingegangen
 - fachliche Bewertung und Finanzierungsvorschlag durch die Verwaltung

Wesentliche Beschlussvorschläge



- Zu 1. Verlängerung der bestehenden Verträge um 3 Jahre - (Anlage A)
- Zu 2. Stärkung der Themenfelder mit 974.500 € - (Anlagen B 1 bis B 5)
- Zu 3. Befürwortete Anträge und Problemanzeigen i. H. v. 463.500 € - (Anlagen C 1 bis C 3)
- Zu 4. Berücksichtigung der Tarifsteigerungen analog TVöD zzgl. 0,55 % jährlich pauschal für Stufensteigerungen
- Zu 5. Sachkostensteigerung um jährlich 1,5 %
- Zu 7. Finanzierung durch
 - Mittel der Fachämter
 - 1 Mio. € aus den zusätzlichen Mitteln im Haushalt des Planungsbüros
 - 1,8 Mio. € aus dem Integrationsbudget für die Jahre 2020 bis 2022

- Fortführung von Angeboten (Anlage A)
 - Bis auf ein Angebot im Stadtbezirk Mitte (Café Komm) werden alle Angebote fortgeführt.
 - Die Mittel verbleiben im Handlungsfeld Seniorenarbeit.
 - Aufgaben der Begegnungs- u. Servicezentren nach dem Rahmenkonzept:
 - Anlauf- u. Servicestelle für den Sozialraum
 - Niedrigschwelliger Treffpunkt
 - Initiierung und Koordination von Angeboten zur Freizeit, Bildung und Aktivierung
 - Initiierung und Unterstützung von Ansätzen der Selbstorganisation - Netzwerke im Sozialraum und im Quartier
 - Initiierung und Begleitung von ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement

Ausbau und Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Seniorenarbeit:

- Aufstockung der Finanzmittel um 274.500 € pro Jahr
- Aufstockung des Fachkraftstellenanteils um durchschnittlich eine 0,25 Stelle in den Begegnungs- und Servicezentren
- Implementierung einer Mobilen Seniorenarbeit in Senne
- Bereitstellung eines Budgets für innovative Projekte in der Seniorenarbeit

Ziele der Ausweitung u. Professionalisierung der Angebote:

- Einlösung des Rahmenkonzeptes Seniorenarbeit hinsichtlich der sozialräumlichen Orientierung
- Bedarfsbefragung und Beteiligung/Vernetzung der Menschen im Quartier
- Etablierung von Angeboten für Menschen, die an einem bürgerschaftlichen/freiwilligen Engagement interessiert sind
- Entwicklung von (Beratungs-)Angeboten für Angehörige pflegebedürftiger Menschen und von Menschen mit Demenz
- Entwicklung der Zusammenarbeit mit der städtischen Quartierssozialarbeit und Ansprache von Zielgruppen, die bislang keinen Zugang zu den Angeboten der Begegnungs- u. Servicezentren gefunden haben

Befürwortete Anträge (Anlage C 1 bis C 3)

- Keine weitergehenden Anträge befürwortet